



suva

# Sichere und gesunde Lehrzeit

Forum BGM Zürich vom 26. September 2023

Reto Kellerhals, Kampagnenleiter «Sichere und gesunde Lehrzeit»



## Was haben wir heute geplant

- Rechtliche Aspekte: Regelung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei Lernenden
- Warum spezielle Prävention bei Lernenden – Entwicklung der Kampagne 2012 - 2023
- Wie stellen wir das an – Fokus Gesundheitsschutz?
- Vorbilder haben und Stopp-Sagen dürfen

**Wie ist der Gesundheitsschutz  
bei Lernenden geregelt?**

# Rechtliche Grundlagen: Bildungsverordnung / Bildungsplan

Bsp. Schreiner: <https://www.vssm.ch/de/berufsbildung/schreinerin-efz/bildungsverordnung-bildungsplan>



Bildungsverordnung	Regelt die grundlegenden Aspekte der Ausbildung
Bildungsplan	Beschreibt die von den Lernenden bis zum Abschluss der Ausbildung zu erwerbenden Kompetenzen
Anhang 2 Bildungsplan	Die OdA definieren im Anhang zu den Bildungsplänen <b>begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes</b>

<b>Gefährliche Arbeiten</b>	<b>Art. 4: Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5; SR 822.115</b>
	Abs. 1: Jugendliche dürfen nicht für gefährliche Arbeiten beschäftigt werden
	Abs. 4: Das SBFI kann mit Zustimmung SECO für Jugendliche ab 15 Jahren in den Bildungsverordnungen Ausnahmen vorsehen → begleitende Massnahmen, Anhang 2 Bildungsplan

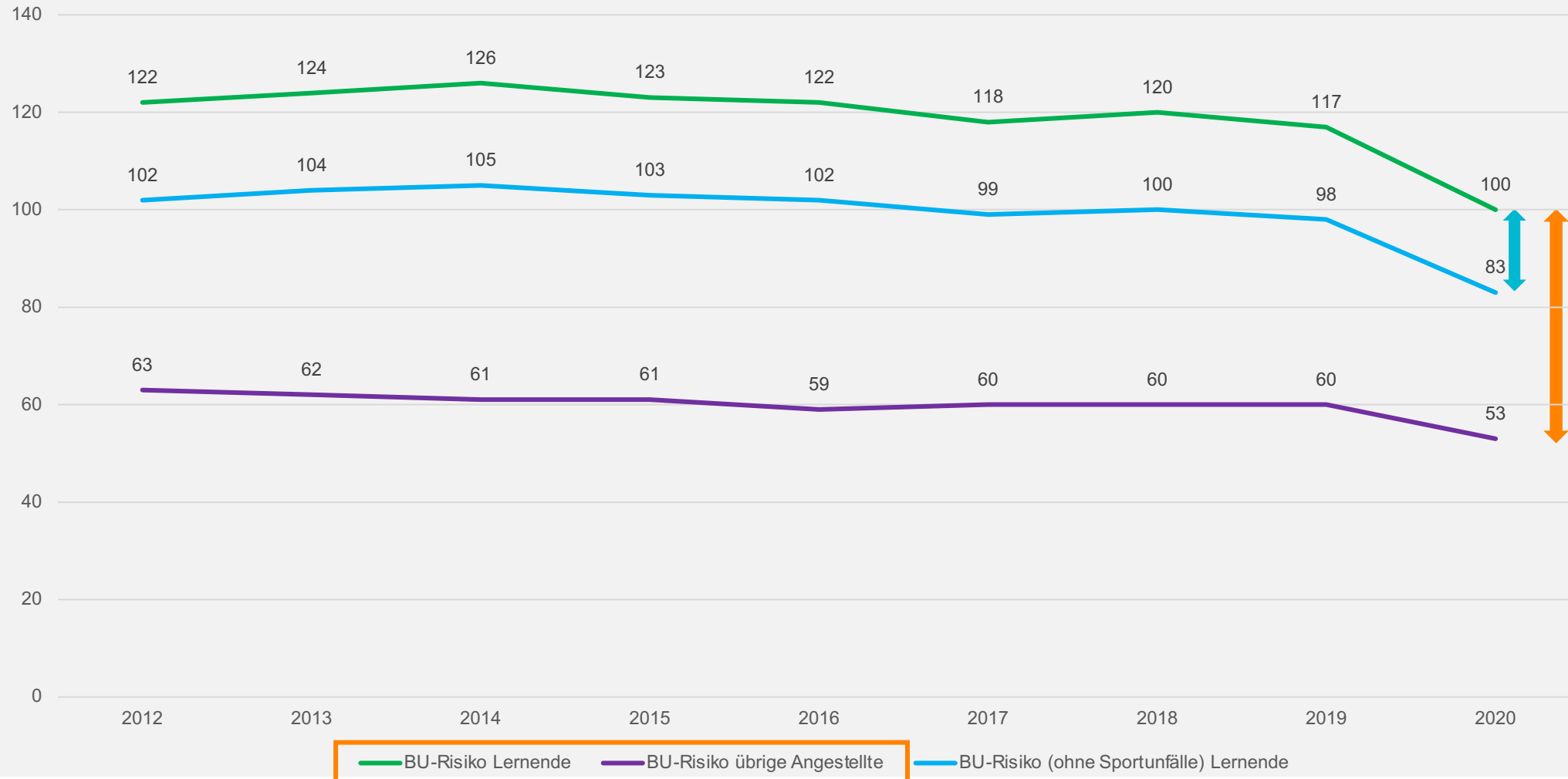
# Rechtliche Grundlagen: Ausschnitt Anhang 2 Bildungsplan

Gefährliche Arbeiten  (ausgehend von den Handlungskompetenzen)	Gefahr(en)	Artikel <sup>2</sup>	Präventionsthemen für die Schulung / Ausbildung, Anleitung und Überwachung  Hilfsmittel und Unterlagen	Begleitende Massnahmen durch Fachkraft <sup>1</sup> im Betrieb						
				Schulung / Ausbildung der Lernenden			Anleitung der Lernenden	Überwachung der Lernenden		
				Ausbildung im Betrieb	Unterstützung ÜK	Unterstützung BFS		Ständig	Häufig	Gelegentlich
Arbeit in mit Holzstaub angereicherter Luft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Atemwegsbeschwerden / -erkrankungen</li> <li>• Sensibilisierung gegenüber Holzstaub und Entwicklung von Allergien (z. B. Erhöhtes Krebsrisiko durch Holzarten wie Buche, Eiche oder Exotenhölzer)</li> <li>• Brand- und Explosionsrisiko</li> </ul>	5b 6a 6b	<b>Sensibilisierung und Schutzmassnahmen betreffend Holzstaub</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• VSSM-Ordner Holz sicher und effizient bearbeiten Kap. 1.3: "Absaugtechnik"</li> <li>• VSSM-Ordner Werkstatt Kap. 1.1: "Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz / Staubsaugen statt abblasen"</li> <li>• Suva CL 67132: "Explosionsrisiken"</li> </ul>	1. Lehrjahr	1. Lehrjahr	1. Lehrjahr	Instruktion und praktische Umsetzung / Anwendung mit Fachkraft.	1. Lehrjahr	1. Lehrjahr neA	2. – 4. Lehrjahr
Arbeiten mit gesundheitsgefährdenden Stoffen  (z. B. bei Arbeiten bei denen Stoffkategorien mit H-Sätzen zum Einsatz kommen wie in der Oberflächenbehandlung: Isozyanathärter, 2-K Lacke und Härter mit organischen Peroxiden, Verdünner, Öle, Wachse, Laugen, Seifen, Lasuren, Pflege- und Retuschiermittel, Patina, Holzschutzmittel usw.; in der Verbindungstechnik und bei Dichtungsarbeiten: PUR-Leime, PUR-Schäume, Formaldehyd usw.; sowie beim Schleifen dieser Stoffe)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reizungen / Sensibilisierung von <ul style="list-style-type: none"> <li>– Augen</li> <li>– Haut</li> <li>– Atemwegen</li> <li>– Schleimhäuten</li> </ul> </li> <li>• Allergien / Ekzeme</li> <li>• Brand- und Explosionsgefahr</li> </ul>	5a 5b 6a	<b>Sensibilisierung und Schutzmassnahmen betreffend gesundheitsgefährdenden Stoffen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herstellerangaben / Sicherheitsdatenblätter</li> <li>• Absaug- und Lüftungsmassnahmen / EX-Schutz</li> <li>• Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung</li> <li>• VSSM-Ordner Werkstatt Kap. 1.7: "Lagerung und Entsorgung"</li> <li>• VSSM-Ordner Werkstatt Kap. 7.4: "Überzüge und Applikationen"</li> <li>• Suva MB 44013: "Chemikalien im Baugewerbe"</li> <li>• www.cheminfo.ch (z. B. Gefahrensymbole)</li> <li>• sicherer Umgang mit Holzschutzmittel</li> </ul>	1. – 4. Lehrjahr	3. – 4. Lehrjahr	1. – 4. Lehrjahr	Instruktion und praktische Umsetzung / Anwendung mit Fachkraft.  Umgang / Kontakt mit Holzschutzmitteln auch nach erfolgter Ausbildung nur unter Anleitung einer Fachperson, die über die entsprechende Fachbewilligung verfügt.	1. Lehrjahr	1. Lehrjahr neA  2. Lehrjahr	3. – 4. Lehrjahr

# Warum also zusätzliche Prävention bei Lernenden?

# Risiko bei Lernenden: höheres Berufsunfallrisiko

Berufsunfallrisiko von Lernenden, UVG insgesamt, 2012-2020

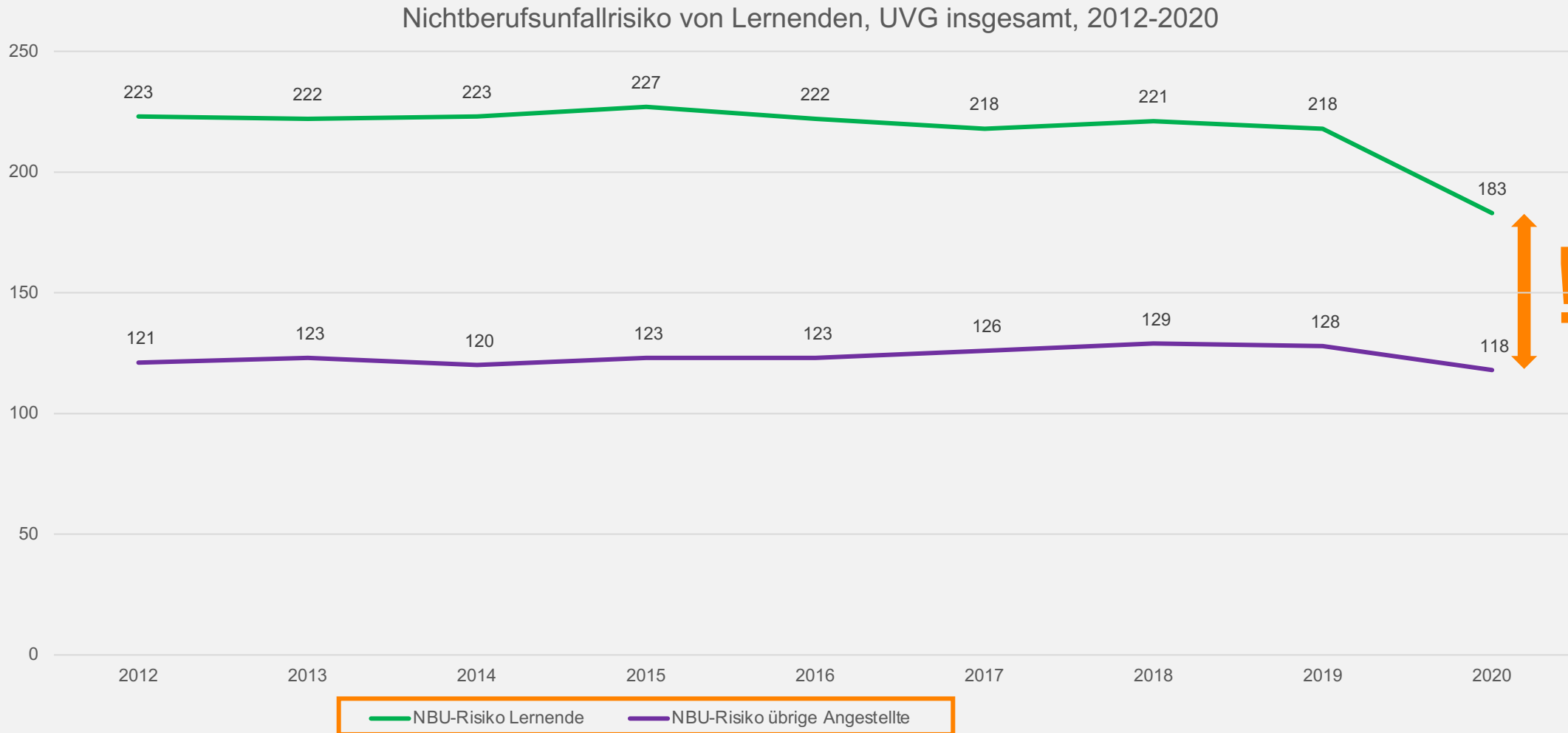


## Das zeigen die Berufsunfall-Zahlen

- Lernende → **grösseres Berufsunfallrisiko** als übrige Angestellte
- Jährlich verunfallt **jeder achte** Lernende
- **Jährlich verunfallen 25'000 Lernende** bei der Arbeit
- Eher **leichtere Unfälle**, aber zwei dieser Unfälle enden leider **tödlich**
- Fast 40% der Unfälle von Lernende geschehen bei **betriebstypischen, «klassischen»** handwerklichen Tätigkeiten
- Das Berufsunfallrisiko der Lernenden ist wesentlich höher auch ohne die Unfälle im Sport an Berufsschulen



# Lernende haben ein ca. 65% höheres Nichtberufsunfall-Risiko, wie die übrigen Angestellten



Quelle: UVG-Statistik (SSUV), NBUV, 2012-2020; BFS

## Hypothesen zu den Unfallursachen

### Lernende ...

- kennen Gefahren am neuen Arbeitsplatz zu wenig und unterschätzen sie oft (mangelnde Sensibilisierung)
- **überschätzen die eigenen Fähigkeiten**
- sind nicht oder schlecht instruiert
- werden bei besonderen Gefahren zu wenig überwacht
- **sind durch viele neue Informationen (Betrieb und Schule) überfordert**
- **trauen sich oft nicht bei Unsicherheiten zu fragen**
- haben noch keine systematische Arbeitsweise
- **haben Vorgesetzte, die unsicheres Verhalten tolerieren oder schlechte Vorbilder sind**

## Strategie

- Multiplikatoren (Berufsbildner, Berufsfachschulen) → Key Player mit der Endzielgruppe Lernende
- Branchenunabhängige Instrumente / Informationsmittel erarbeiten
- Präventionsthemen in einen Kontext bringen – Freizeit und Beruf
- Risikoverhalten reflektieren
- Prävention für Lernende erlebbar machen

# Unsere Werkzeuge - Auszug

## Arbeitsheft «10 Schritte für eine sichere Lehrzeit»



- Absolute Grundlagen, welche gleich zu Beginn der Lehrzeit mit den Lernenden laufend besprochen werden sollen.
- Jeder Schritt zeigt auf, worauf Lernende, Berufsbildner und Vorgesetzte achten müssen, um Unfälle zu vermeiden.
- Zu jedem Schritt gibt es zusätzliche Informationen.

Bestellnummer: 88286.d  
(Berufsbildner / Vorgesetzte )

88273.d  
(Lernende)

## STOPP-Ausweis in «10 Schritte für eine sichere Lehrzeit»

- Im Arbeitsheft «10 Schritte für eine sichere Lehrzeit» ist ein **herauslösbarer STOPP-Ausweis** enthalten.
- Dieser berechtigt die Lernenden, STOPP zu sagen, wenn eine «Lebenswichtige Regel» verletzt wird oder wenn sie unsicher sind.
- Der Ausweis wird bei Lehrbeginn vom Berufsbildner unterschrieben und mit dem Lernenden besprochen.



Für Lernende



suva

**Ein bewährtes  
Einsatzmittel ...  
... der Erlebnis-  
Parcours**

**Die 8 Stationen im Detail**



**Ein Helm kann  
Leben retten.**



**Der lange Weg  
zurück.**



**Schütze deine  
Augen.**



**Sei mutig und sage  
STOPP.**



**Wissen sichern.**



**Der richtige Schuh  
zur richtigen Zeit.**



**Unaufmerksamkeit:  
Unfallursache Nr. 1.**



**Teste dein Wissen.**



## Nutzen des Parcours

- Vertrautheit mit den häufigsten Unfallursachen für Arbeits- und Freizeitunfälle
- Geführte Moderation macht das Erlebte vor Ort fassbar
- In einer besonderen Umgebung austauschen, unterhalten und Spass haben (Charakter eines Teamevents).
- Berufsbildner kann sich auf ein konkretes, gemeinsames Erlebnis / Bild beziehen

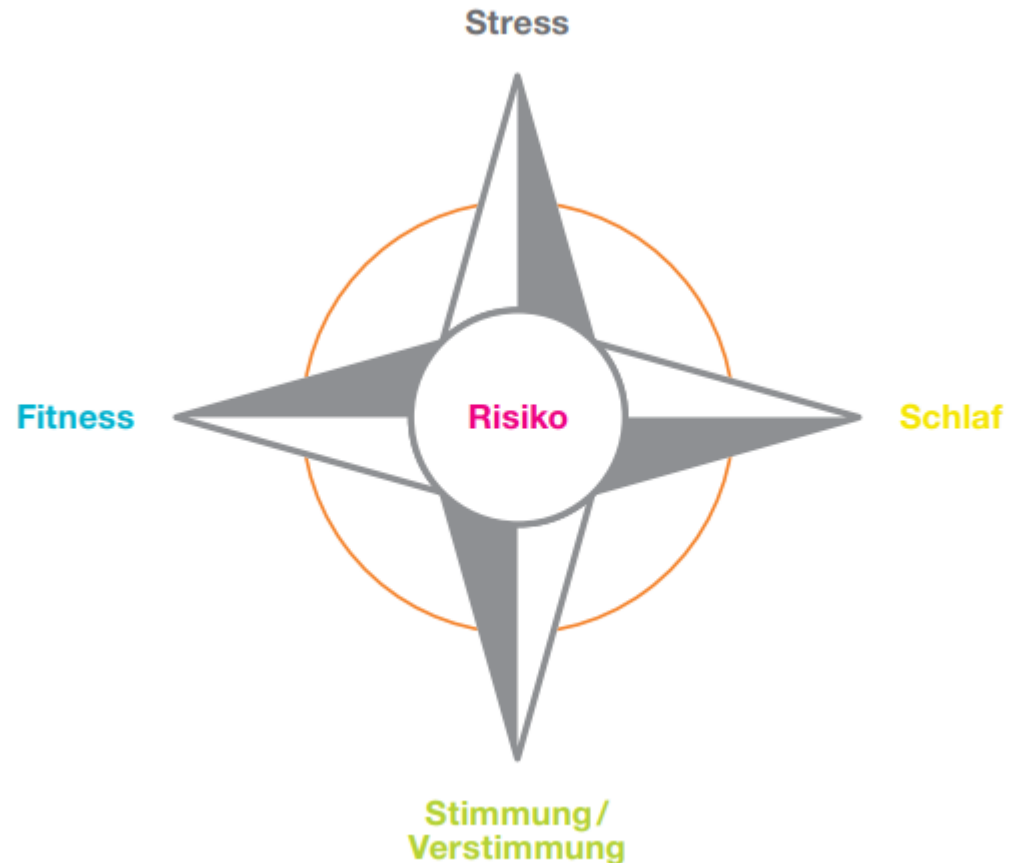
# Fit for Work & Life

Fitness, Risiko, Schlaf, Stress und Stimmung/Verstimmung



## Ziele Fit for work & life

- Analysieren des persönlichen Gesundheitsbewusstseins und lernen, wie mit den Themen Fitness, Risiko, Schlaf, Stress sowie Stimmung und Verstimmung umgegangen werden kann.
- Ableiten individueller Ziele und planen konkreter Umsetzungsschritte zur Verbesserung der eigenen Gesundheit



# Risiko

- Einschätzung anhand von Bildern des eigenen Risikoverhaltens

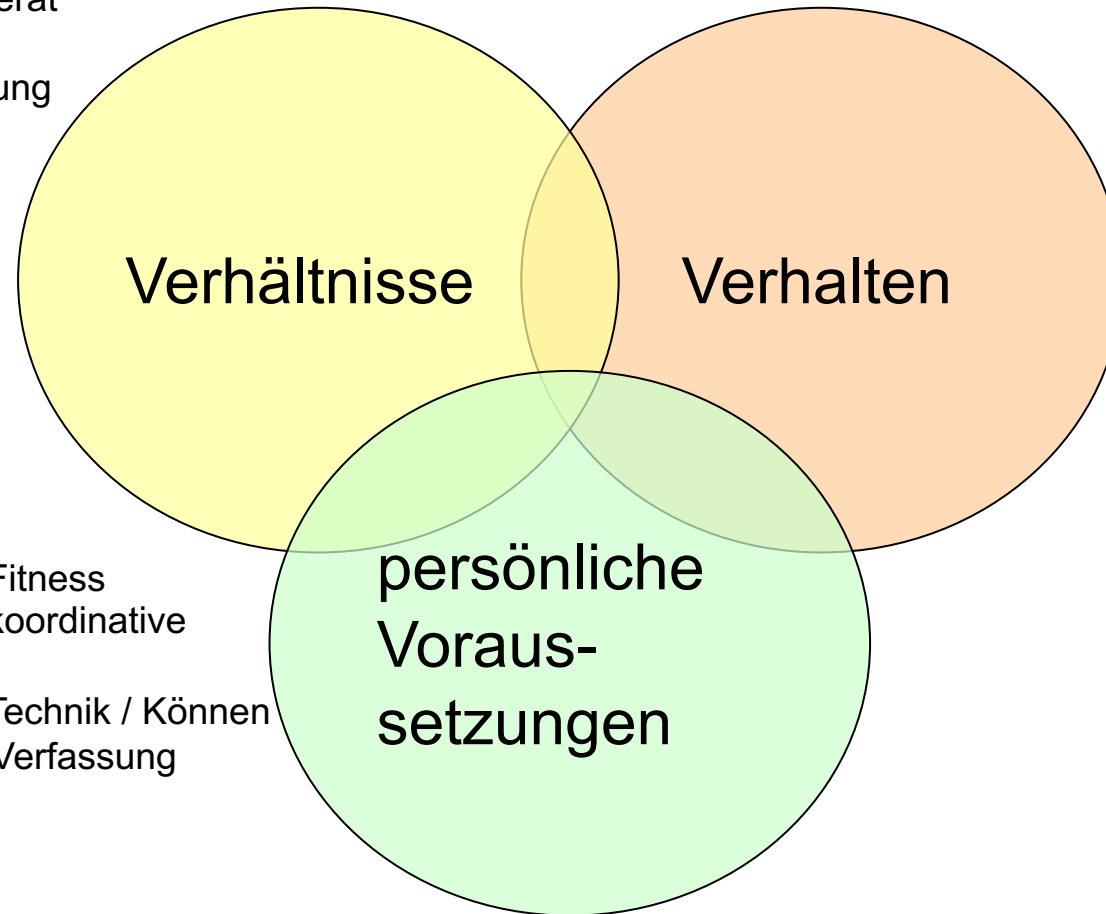


- Persönliche Einschätzung eigener Risikofaktoren
- Kann und will ich mich in einem oder mehreren Punkten verändern?

# Risikofaktoren

- Defektes oder ungeeignetes Gerät / Hilfsmittel
- Defekte oder fehlende Ausrüstung
- Fehlende oder mangelhafte Infrastruktur
- Unordnung und Schmutz
- Zeitdruck
- Stolperfallen / Hindernisse
- Schlechte Lichtverhältnisse
- Wetterverhältnisse

- Mangelnde Fitness
- Mangelnde koordinative Fähigkeiten
- Mangelnde Technik / Können
- Psychische Verfassung
- Stress
- Angst
- Müdigkeit
- Krankheit
- Verletzung
- Alkohol / Medikamente / Drogen



- Ungenügende Planung
- Stress, Hektik
- Aggressives Verhalten
- Bequemlichkeit
- Unkonzentriertheit
- Multitasking, Ablenkung
- Eitelkeit
- Überschätzen der eigenen Fähigkeiten
- Unterschätzen der Risikosituation
- Mutmasslicher Regelverstoss
- Unwissen
- Gruppendruck / -dynamik
- Einwirkung durch Dritte
- Alkohol / Medikamente / Drogen

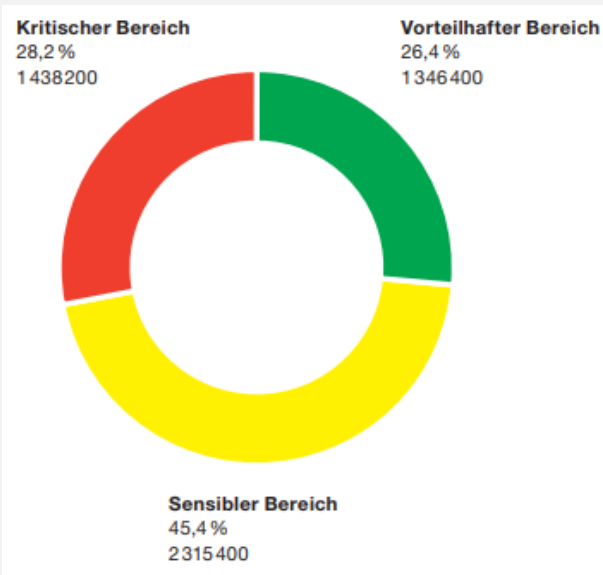
# Stress



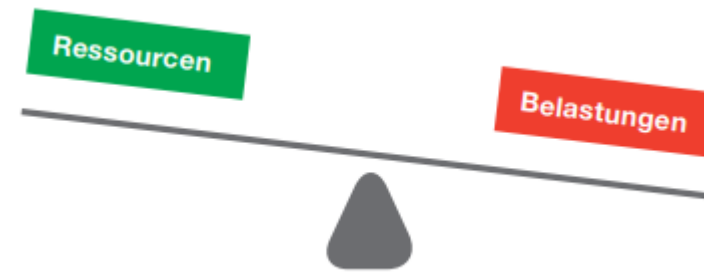
# Stress



# Stress



- Erklärung / Einschätzung Ressourcen – Belastungswaage



- Wenn nicht im Gleichgewicht: weniger Belastung oder Ressourcen stärken
- Einzelne Belastungen können oft nicht oder wenig beeinflusst werden, daher ist es umso wichtiger die Ressourcen zu stärken.

## Stress (Bsp.)

- **Wertschätzung als wichtige Ressource**
- 1. Sich selber wertschätzen
- 2. Andere wertschätzen
- Eigenes Verhalten reflektieren
- Wenn wir uns selber und andere wertschätzen, werden wir sichtbarer und erhalten mehr Wertschätzung



# Wo finden Sie das Material?

[www.suva.ch/lehrzeit](http://www.suva.ch/lehrzeit)

suva

Prävention

- Nach Branchen → Präventionsberatung
- Nach Gefahren → Präventionsmodule
- Freizeit → Weiterbildung & Kurse
- Beratung, Kurse & Angebote → Baumusterprüfung
- Lebenswichtige Regeln & Bestimmungen → **Sichere Lehrzeit**
- Ribi on Tour
- Arbeitsmedizin



[Home](#) > [Prävention](#) > [Beratung, Kurse & Angebote](#) > [Sichere Lehrzeit](#)

## Das wichtigste Wort für eine sichere Lehrzeit: STOPP



Jugendliche sind neugierig, wollen Dinge ausprobieren. Vorsicht ist da oft zweitrangig. Mit unseren Informationen können Sie den Übermut von Lernenden kanalisieren und Ihnen zeigen, wo die Gefahren liegen. Sorgen Sie für eine sichere Lehrzeit, damit keine Unfälle die Zukunftspläne Ihrer Schützlinge durchkreuzen.

suva

## Unsere Botschaft

«Ich lerne sicher Arbeiten.  
Bei Gefahr sage ich STOPP.  
Auch in der Freizeit!»





**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit**

